

# GEMEINSAM GEGEN REPRESSION

## Solidarität mit den Gefangenen J., I., B. und A.!

Am 06. Juli wurden in Wien **drei Wohngemeinschaften von der Polizei durchsucht** und auseinander genommen - **drei Personen dabei verhaftet**. Laut den ermittelnden Behörden besteht ein Zusammenhang mit einer Aktion gegen das AMS vor ein paar Wochen. Zeitgleich wurde das Kaleidoskop, ein linkes Vereinslokal, mit dem Vorwand durchsucht, dass dessen Räume Vorbereitungs-, Lager- sowie Ausgangsort besagter Aktion gewesen wären. **Die drei Betroffenen sitzen seitdem in U-Haft im Landesgericht Josefstadt.**

**Die Ermittlungen gehen weiter.** Es gab noch eine Hausdurchsuchung und **am 20. Juli wurde eine vierte Person verhaftet.**

Politischer Widerstand und der Aufbau von solidarischen Lebensmodellen wird **überwacht, schikaniert und kriminalisiert**. Eine politische Opposition, die sich in sozialen Bewegungen äußert, soll **mundtot** gemacht werden. Die **Befugnisse** von Polizei und Behörden zur **Kontrolle und Überwachung werden erweitert**, neue Straftatbestände geschaffen.

**Als Vorwand dient etwa die „Bekämpfung des Terrors“, verwendet werden die Gesetze jedoch gegen soziale Bewegungen und politischen Widerstand.**

**WIR FORDERN DIE SOFORTIGE FREILASSUNG DER INHAFTIERTEN UND DIE EINSTELLUNG ALLER VERFAHREN!**

**UNSERE SOLIDARITÄT IST STÄRKER ALS IHRE REPRESSION!**

**Ein solcher Umgang mit politischem Engagement ist kein Einzelfall.**

- Die unbequeme Tierschutz- und Tierrechtsbewegung wurde vor 2 Jahre mit einer Welle an Festnahmen und Hausdurchsuchungen überzogen - Gegen 13 Tierrechtler\_innen und Tierschützer\_innen läuft seit Monaten ein Prozess nach §278a StGB in Wr Neustadt.
- Die Menschen vom Wagenplatz Treibstoff in Wien werden nach Jahren der Odyssee noch immer schikaniert und von einem Platz zum anderen vertrieben.
- Die Demonstration von Antifaschist\_innen gegen den rechtsextremen WKR Ball im Jänner dieses Jahres in Wien wurde untersagt, eingekesselt, Pfefferspray wurde eingesetzt, Teilnehmende wurden über den Boden geschliffen und festgenommen.
- Anfang des Jahres wurde in Salzburg eine antirassistische Demonstration gegen die menschenverachtende Asylpolitik von der Polizei gewaltsam zerstreut, zwei Personen festgenommen, gegen sie läuft ein Gerichtsverfahren.
- Die Blockade von Antirassist\_innen, die die gewaltsame Abschiebung eines Mitglieds des FC Sans Papiers im April dieses Jahres in Wien verhindern wollten, wurde mit Gewalt aufgelöst, 42 Personen wurden verhaftet, gegen einen ersten wurde ein Gerichtsverfahren eingeleitet.
- Die antisexistische „Good night daddy’s pride“ Demonstration, die gegen einen anti- feministischen, reaktionären, frauenverachtenden Aufmarsch von sogenannten „Väterrechtler“ in Wien protestieren wollte, wurde mit Polizeibrutalität aufgelöst – eine Person wurde verhaftet und saß zwei Wochen in U-Haft. Der Prozess steht bevor.

Das sind nur einige Beispiele der schärfer werdenden Repression gegen emanzipatorische soziale Bewegungen, jedoch sind nicht nur diese von staatlicher Repression betroffen: alltäglich werden Menschen aufgrund rassistischer Vorbehalte von den exekutiven Behörden kontrolliert und auf verschiedene Weise schikaniert, Menschen ohne gültigen Aufenthaltstitel werden in Schubhaft gesteckt und abgeschoben, Wohnungslose und Menschen mit Suchtproblemen wurden durch staatliche „Säuberung“ von Karlsplatz vertrieben, ohne dass eine alternative Lösung gefunden wurde.

**DIE REPRESSION NIMMT ÜBERALL ZU - UNSER KAMPF FÜR EINE EMANZIPATORISCHE UND AUF SOLIDARITÄT BASIERENDE GESELLSCHAFT ABER AUCH! WIR LASSEN UNS DADURCH NICHT EINSCHÜCHTERN!**

[www.fightrepression2010.tk](http://www.fightrepression2010.tk)

